



Liebe Genossinnen und Genossen,

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im März stand für mich die erste Auslandsreise auf dem Programm. Gemeinsam mit dem scheidenden Parlamentarischen Staatssekretär Markus Grübel sowie einigen anderen Abgeordneten bin ich in den Irak gereist, um mir in Bagdad und Erbil ein Bild von der Lage zu machen und mit den Soldatinnen und Soldaten vor Ort über ihren Einsatz zu sprechen. Im Hinblick auf die anschließende Verlängerung der Mandate für die Auslandseinsätze der Bundeswehr war diese Reise für mich von großer Bedeutung. Ich konnte mir ein Bild von der Arbeit machen, die unsere Soldatinnen und Soldaten im Einsatz Tag für Tag leisten. Sie haben mir zudem bestätigt, dass der Einsatz wichtig für die Region ist und Erfolge zeigt. Deshalb konnte ich in meiner Rede im Bundestag aus voller Überzeugung für eine Verlängerung des Mandats werben.

Aber auch sonst ist viel passiert: In der Debatte um die Zukunft der Traditionsschiffahrt haben das Bundesverkehrsministerium und der Verband der Traditionsschiffer eine Einigung erzielt. Das Ministerium hat eine Förderung zum Erhalt dieser Schiffe nun zugesichert und wir erwarten den Förderkatalog des Ministeriums. Ich werde auch künftig in engem Kontakt mit den Betreibern unserer Traditionsschiffe stehen und mich bemühen, dass wir auch künftig diese schönen, traditionsreichen Schiffe in unseren Häfen sehen.

Aber auch im sozialen Bereich sowie im Bereich Frühkindliche Bildung konnten in den vergangenen Wochen

einige Erfolge für die Region verzeichnet werden. Neben der Förderung der Sprach-Kitas erhält auch die AWO Wittmund Fördermittel des Bundes für unabhängige Beratungsangebote zur Stärkung von Menschen mit Behinderungen. Dieses Projekt werde ich mir demnächst genauer anschauen und euch dann davon berichten.

Untenstehend findet ihr einige Veranstaltungen der nächsten Wochen. Ich würde mich freuen, wenn ich den einen oder die andere dort begrüßen kann.

Herzliche Grüße

Eure *Siemtje Möller*

Termine:

3. Mai, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Schortens – **Bürgerdialog** der SPD Schortens „Auf ein Wort mit Siemtje Möller“

5. Mai, 10.00 Uhr im Bürgerbüro Wittmund – **Ausstellungseröffnung** „Frauenpower im Ehrenamt“

7. Mai, 19.00 Uhr im Hotel am Stadtpark Wilhelmshaven – **Fraktion vor Ort** mit Johann Saathoff zum Thema „Neue Antriebswege in der Schifffahrt“ – Um Anmeldung im Büro Jever wird gebeten!

Der Irak auf dem Weg zur nationalen Einheit

Gemeinsam mit einer Delegation geleitet vom scheidenden Parlamentarischen Staatssekretär Markus Grübel (CDU) habe ich kürzlich den Einsatz der Bundeswehr im Irak besucht. Bei Gesprächen mit der irakischen Führung wie auch im Austausch mit den deutschen Soldatinnen und Soldaten stand die künftige Ausrichtung des Einsatzes im Irak auf der Tagesordnung. Das deutsche Einsatzkontingent unterstützt zurzeit die Peschmerga bei der Ausbildung ihrer Soldaten.



Auf dem Flug wurden wir vom Inspekteur des Heeres Generalleutnant Jörg Vollmer gebrieft.

Bild: © BMVg/Bienert

Das Ziel ist es nun mit der Veränderung des Mandats den Irak auf den Weg in eine sichere, eigenständige und geeinte Zukunft zu bringen. Für mich als stellvertretende verteidigungspolitische Sprecherin meiner Fraktion war es die erste Reise in der neuen Funktion. Wichtig war es mir vor Ort mit unseren Soldatinnen und Soldaten zu sprechen und ihre Bewertung des Einsatzes mitzunehmen. Die Truppe hat mir bestätigt, dass der Ausbildungseinsatz im Irak sinnvoll und wichtig ist. Sie stoßen bei den Peschmerga auf eine große Wertschätzung für den Ausbildungseinsatz.

Inzwischen wurde der Einsatz im Irak verlängert und damit auch neu ausgerichtet. Der Fokus der Arbeit der Bundeswehr wird nun noch stärker auf der Unterstützung bei der Ausbildung liegen. Mit der Neuausrichtung und der Ausbildung von Ausbildern, gehen wir einen wichtigen Schritt hin zur Selbstständigkeit der irakischen Streitkräfte. Die aktuelle Situation im Irak gibt Hoffnung für die gesamte Region.



Beim Gespräch mit den Peschmerga haben wir viele Eindrücke über die Arbeit der Bundeswehr vor Ort gewinnen können.

Bild: © Ruppert

In Gesprächen mit unseren diplomatischen Vertretern wurde deutlich, dass der Irak als Stabilitätsanker und Vorbild in der Region fungieren könnte und sich die Vertreter vor Ort ein Übergreifen dieser Stabilität in benachbarte Gebiete erhoffen. Die Stabilität und Eigenständigkeit, aber eben auch die Sicherheit innerhalb des Landes müssen deshalb unsere Ziele sein.

Geld für Erhalt der Traditionsschifffahrt

Das Bundesverkehrsministerium hat mitgeteilt, dass der Bund verteilt über die kommenden fünf Jahren 20 Millionen Euro in den Erhalt der Traditionsschifffahrt investieren wird. Ich freue mich über diese die Einigung zwischen Bundesverkehrsministerium und dem Verband der Traditionsschiffer. Bereits im vergangenen Jahr haben wir uns intensiv darum bemüht, dem Ministerium die Augen zu öffnen. Es ist gut zu sehen, dass man im Ministerium zur Vernunft gekommen ist und die Traditionsschifffahrt erhalten will.

Der jetzt vom geschäftsführenden Minister Christian Schmidt (CSU) unterzeichneten Verordnung ist ein wahres Tauziehen um den Erhalt der Traditionsschifffahrt voraus gegangen. Im November habe ich als Reaktion auf die vom Ministerium verfüigten Sicherheitsstandards gemeinsam mit den Traditionsschiffern aus meinem Wahlkreis eine Resolution verabschiedet. Durch die Kosten der vom Ministerium geforderten Maßnahmen hätten viele der ehrenamtlich betriebenen Traditionsschiffe vor dem Aus gestanden.

Damit wäre ein Wahrzeichen von unseren Küsten verschwunden. Ursprünglich hatte der Verband der Traditionsschiffer 50 Millionen Euro vom Ministerium für den Erhalt der Schiffe gefordert.



Siemtje Möller im Kreise der Traditionsschiffer ihres Wahlkreises bei der Verabschiedung der Resolution im November

Bild: © Büro Siemtje Möller

Ich bin froh, dass man sich nun auf einen Kompromiss verständigt hat. Der ausgehandelte Bestandsschutz und die Übergangsfristen verschaffen den Ehrenamtlichen etwas Luft. Ob die nun ausgehandelte Richtlinie, vor allem im Hinblick auf die verschärften Ausbildungsvorschriften, tragbar ist, muss sich jedoch zeigen. Wir werden auch künftig in engem Kontakt mit den Betreibern unserer Traditionsschiffe stehen und gemeinsam dafür kämpfen, dass dieses wichtige Stück Geschichte nicht aus unseren Häfen verschwindet.

Fördermittel für Sprach-Kitas

Zwölf Kitas im Bereich Friesland, Wilhelmshaven und Wittmund erhalten Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Die Fördersumme für die Region beläuft sich damit auf rund 1,16 Mio. Euro. Ich bin froh, dass sowohl in der ersten, wie auch in der zweiten Förderwelle mehrere Kitas in unserer Region bedacht wurden. Durch diese Mittel können die Kinder fachgerecht und umfassend betreut und gefördert werden. Unser Ziel muss es sein, die Qualität der Kitas auch bei uns im ländlichen Raum auszubauen. Neben der Ausstattung gehören dazu auch Mittel für die Sprachförderung. Dies wird besonders in der heutigen Zeit immer wichtiger.

Mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ unterstützt das Bundesfamilienministerium seit Anfang 2016 die alltagsintegrierte sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen. Durch das Programm werden bundesweit aktuell insgesamt über 7.000 zusätzliche halbe Fachkraftstellen in Kitas und in der Fachberatung gefördert. In der jetzigen zweiten Förderwelle wurden fünf zusätzliche Kitas in der Region gefördert. Sieben weitere hatten bereits in der ersten Welle eine Zusage erhalten. Die Förderung läuft je nach Förderbeginn bis in das Jahr 2019 bzw. 2020.

Ich werde mich dafür stark machen, dass wir als Bund auch künftig Mittel für die Kitas bereitstellen. Bildung beginnt bereits in jungen Jahren. Hier können wir den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft legen. Nur wenn wir dies auch fördern, bieten wir für alle Kinder die gleichen Bildungschancen.

Was war sonst noch?

Mein Reden Triple – Im März-Plenum durfte ich gleich drei Mal für meine Fraktion im Plenum sprechen. Zweimal habe ich für Zustimmung zur Fortsetzung des Bundeswehreinsatzes Sea Guardian im Mittelmeerraum geworben. In meiner dritten Rede ging es dann um die Verlängerung des Bundeswehreinsatzes im Irak. Mit den frischen Eindrücken von der Reise in den Irak viel es mir nicht schwer, ein Plädoyer für die Fortsetzung dieses Einsatzes zu halten.



Aus dem Irak ging es für mich direkt nach Berlin zur Plenarwoche.

Bild: © Büro Siemtje Möller

Im März fanden ebenfalls die Wahl der Kanzlerin und die Ernennung der Ministerinnen und Minister statt. Die GroKo ist und bleibt keine Wunschkoalition, aber wir

haben bei den Verhandlungen vieles rausgeholt und nun müssen wir zügig anpacken!



Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Fraktion bei der Kanzlerinnen-Wahl

Bild: © Büro Siemtje Möller

Anfang April durfte ich meine erste Besuchergruppe unter der Leitung von Dörthe Kujath begrüßen. Die Genossinnen und Genossen waren im Rahmen einer BPA Fahrt in Berlin. Neben dem Besuch im Bundestag standen zahlreiche weitere Highlights auf der Tagesordnung. Ich freue mich deshalb umso mehr, dass wir trotzdem Zeit gefunden haben das ein oder andere Wort zu schnacken.



Die Gruppe bei der Besichtigung des Reichstages

Bild: © Bundesregierung/Volker Schneider

Impressum & Kontakt Wahlkreisbüro Jever:

Abgeordnetenbüro Siemtje Möller

St.-Annen-Str. 2, 26441 Jever

Tel.: 04461/7485210

E-Mail: siemtje.moeller.wk@bundestag.de

Öffnungszeiten Wahlkreisbüro Jever: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

Mein Team

Da ihr mich ja (hoffentlich) alle schon kennt, möchte ich euch an dieser Stelle nach und nach mein Team vorstellen. Oder besser gesagt, sie stellen sich selber vor!

Mein Name ist...

...**Silvia Petig**, ich bin in NRW aufgewachsen und habe sowohl den deutschen als auch den US-amerikanischen Pass.



Bevor ich im Oktober angefangen habe für Siemtje zu arbeiten, war ich bereits für andere SPD Abgeordnete tätig, mit einem Fokus auf Verteidigungspolitik. Davor habe ich vier Jahre für die Wirtschaft gearbeitet. Ich lebe seit 2005 in Berlin und kenne den politischen Betrieb der Hauptstadt sehr gut. In meiner Freizeit reise ich gerne und stricke alles außer Socken.

Kontakt Bundestagsbüro:

Bundestagsbüro Siemtje Möller

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/227 77785

E-Mail: siemtje.moeller@bundestag.de



© Julian Huber